

für Oberösterreich mit (siehe Seite 85). Ihr Interesse an Wasserinsekten führte schließlich zum Einstieg in ein Doktoratsstudium an der Universität Wien unter der Leitung von Univ.-Doz. J. WARINGER. Das gestellte Thema „Eintags-, Stein- und Köcherfliegen in zwei Urgesteinsbächen niedriger Flussordnungszahl mit unterschiedlichem allochthonen Eintragungsspektrum“ entspricht genau ihren Interessen, gilt sie doch seit Jahren als engagierte

Zoologin, vor der kein Gewässer unseres Bundeslandes sicher ist, von ihr in Begleitung ihres Gatten erforscht zu werden. Hedda MALICKY zählt zu den Stützen unserer Sammlungsbetreuung. Gemeinsam mit Kollegen VOGTENHUBER wird die Nasssammlung des Biologiezentrums akribisch genau verwaltet, werden die Funddaten elektronisch erhoben, die Präparate nach modernsten Gesichtspunkten aufgestellt und dokumentiert.

Direktor Heinz MITTER

Direktor Heinz MITTER (Abb. 23) wurde am 7.9.1945 in Sierning (Oberösterreich) geboren. Nach Besuch der Volks- und Hauptschule in Sierninghofen bzw. Sierning von 1959-1964 absolvierte er die Bischöfliche Lehrerbildungsanstalt in Linz. Nach der Matura arbeitete er als Volksschullehrer in Garsten und Sierning und schloss 1969 die Lehramtsprüfung für Hauptschulen in den Fächern Deutsch, Geografie und Wirtschaftskunde, Geschichte und Sozialkunde ab. Zwischen 1968 bis 1991 war MITTER Hauptschullehrer in Sierning, nebenbei viele Jahre Schulvertrauenslehrer und als Bildungsreferent Mitglied des Bezirksbetriebsausschusses der Gewerkschaft, daneben übte er eine Tätigkeit in der Lehrerfortbildung aus. Seit Februar 1991 bekleidet er das Amt eines Hauptschuldirektors in Reichraming und wurde 1999/2000 zum Oberschulrat ernannt. In wenigen Monaten tritt MITTER in den Ruhestand, der sich als solcher sicherlich nicht auf die Entomologie beziehen wird. MITTER zeigte von Jugend an Interesse für Schmetterlinge und Käfer, konzentrierte sich zunehmend auf die Letzteren, er ist seit 1973 Mitglied der Steyrer Entomologenrunde und war von 1979 bis 1999 deren gewählter Vorsitzender. 1984 wurde er zum Konsulenten für Wissenschaft der Oberösterreichischen Landesregierung ernannt. Er ist Mitglied zahl-

reicher Entomologischer Gesellschaften des In- und Auslandes und seit Anfang des Jahres 1998 besonnener Leiter der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums, er löste Gerfried DESCHKA in dieser Funktion ab. Heinz MITTER zeichnet sich nicht nur durch seine ausgeprägte Hilfsbereitschaft aus, sondern ist derzeit in Oberösterreich der einzige Koleopterologe, der Auskunft zu allen Käferfamilien unseres Bundeslandes erteilen kann. Der Großteil seiner 114 wissenschaftlichen Arbeiten bezieht sich auch auf die Käferfauna unserer Heimat, darüber hinaus arbeitet MITTER taxonomisch und geografisch uneingeschränkt mit der Überfamilie Scarabaeoidea (Blatthornkäfer), auf diesem Gebiet gelangen ihm auch diverse Beschreibungen von neuen Arten. Der Großteil des Neueingangs der Käfer des Biologiezentrums geht zu Sortierzwecken durch seine Hände, ein Teil davon wird dabei gleich auf Artniveau determiniert, lediglich die Cerambycidae bestimmt Kollege DI Diethard DAUBER.



Abb. 23: Dir. Heinz Mitter. Foto: Archiv Biologiezentrum Linz.